

# Geschichte des jüdischen Volkes

*Herausgegeben  
von Haim Hillel Ben-Sasson*

ZWEITER BAND

Vom 7.–17. Jahrhundert  
Das Mittelalter

*Von Haim Hillel Ben-Sasson*



VERLAG C. H. BECK MÜNCHEN

# Inhaltsverzeichnis

1. Einführung . . . . .	I
Chronologischer und begrifflicher Rahmen 1 – Der Begriff „Mittelalter“ und seine Problematik 4 – Spezifische Aspekte der jüdischen Geschichte im Mittelalter 5 – Das Wirtschaftsleben des Juden: Grundprobleme 7	
2. Die Diaspora, ihre Gestaltung und die Tätigkeitsarten der Juden zu Beginn des Mittelalters . . . . .	II
Das Überwecheln in die Städte 11 – Die Juden als Kolonisatoren 12 – Pilgerfahrten ins Heilige Land 13 – Der Lebensunterhalt der Juden in den islamischen Ländern 14 – Die „Hofbankiers“ 15 – Internationaler Handel 16 – Eindringen in den lokalen Handel in Westeuropa 18 – Han- del und Eigentum im Westeuropa des 11. Jahrhunderts 19 – Lebensstan- dard 21	
3. Auswirkungen des religiösen Judenhasses . . . . .	23
Der Islam und die Juden 23 – Die Situation während und nach der mus- limischen Eroberung 24 – Das „beschützte Volk“ 25 – Der Status der Juden 26 – Judenfeindlichkeit der Christen 27 – Papst Gregor I. 28 – Das westgotische Spanien 30 – Verhaltensweisen in anderen christlichen Herrschaftsbereichen 31 – Die Situation im 9. Jahrhundert 32 – Das Gefühl der Bedrängnis 34 – Die Massaker des Jahres 1096 35 – Die Aus- wirkungen der erlittenen Massaker 36 – Kiddusch Haschem im Jahr 1096 37 – Politische Reaktionen auf die Massaker 42 – Die Schlußfolge- gerungen der Juden 44	
4. Blüte der zentralen Führung und Aufstieg der lokalen Führung . .	46
Der Exilarch (Resch Galuta) 46 – Das mit dem Amt des Exilarchen ver- bundene Zeremoniell 47 – Die babylonischen Jeschiwot und die Geonim 48 – Leitprinzipien der Führungsschicht der Jeschiwa 50 – Die sieben Reihen der Weisen 51 – Führungskämpfe 52 – Führungsmetho- den 52 – Der Einfluß in der Diaspora 54 – Bann und Zwang 55 – Par- tikularisierte Führung 55 – Aufblühen der südlichen Gemeinde 57 – Die Führung in Nordeuropa 60 – Rabbenu Gerschom, die Leuchte des Exils 60 – Lokale Gemeinde und zentralistische Tendenz 61 – Führungs- leistungen in der gaonäischen Epoche 64 – Führungsleistungen im Nor- den 66	

5. Das gesellschaftliche und kulturelle Leben der Juden bis Ende des 11. Jahrhunderts . . . . . 68  
 Arabischer Einfluß 68 – Ideale und Prinzipien 69 – Religiöse Gärung und die Doktrinen des Anan ben David 70 – Rationalistische Tendenzen in Religion und Kultur 72 – Rabbi Saadia Gaon (882–942) 72 – Saadias theoretisches System 73 – Saadias soziale und historische Ansichten 74 – Liebe und Schönheit in Saadias System 76 – Saadia als Gegner der „Weltverachtung“ 76 – Saadia und sein Verhältnis zum Exil 77 – Typische Ansichten seiner Umgebung 78 – Die Karäer 79 – Die Karäer in Jerusalem – „Trauernde um Zion“ 80 – Theorie einer kosmischen und göttlichen Katastrophe 81 – Chasdai Ibn Schaprut 83 – Das kulturelle Klima im 10. und 11. Jahrhundert 85 – Rabbi Samuel Hanagid 86 – Rabbi Samuels Ansichten über Gesellschaft und Kultur 89 – Erste Ansätze aschkenasischer Kultur 91 – Studium der Thora im frühen Aschkenas 92 – Rabbi Salomö Izchaki (Raschi, 1040–1105) 93
6. Die Stellung der jüdischen Gemeinden und ihre Wirtschaftsstruktur 1096–1348 . . . . . 95  
 Das europäische Judentum im Bewußtsein seiner Expansion 95 – Auswanderungen in das Heilige Land 101 – Spanien 101 – Beteiligung der Juden an der Kolonisation durch die Reconquista 102 – Jüdischer Handel im Indischen Ozean 103 – Wirtschaftliche Tätigkeit der Juden im christlichen Spanien 103 – Lebensunterhalt der Juden im Byzantinischen Reich 104 – Der Übergang zum Geldverleih in Aschkenas 104 – Der Charakter der jüdischen Zinsdarlehen 106 – Die englische Monarchie und der jüdische Geldverleih 108 – Opposition des Klerus gegen die Geldgeschäfte der Juden 110 – Andere Berufe der Juden 112
7. Veränderungen in der Rechtsstellung und der Sicherheit der Juden 113  
 Die Situation nach 1096 113 – „Kammerknechtschaft“ 114 – Die Verleumdungen 118 – Das stereotype Bild des Juden in der christlichen Kunst 121 – Die Kirche und die Juden im 13. Jahrhundert 122 – Fünfzig Jahre des Schreckens in Aschkenas (1298–1348) 124 – Das christliche Spanien 125 – Rabbi Mose ben Nachman und die Disputation von Barcelona (1263) 126 – In den islamischen Ländern 127
8. Lokale Institutionen und Gelehrte übernehmen die Führung . . . 128  
 Des Königs Dekret gilt 128 – Die neue Jeschiwa 132 – Die Theorie der Jeschiwa-Führung 133 – Weise beanspruchen die Autorität 134 – Soziale Spannung in den sefardischen Gemeinden 136 – Der Besteuerungskonflikt 136 – Kommunale Institutionen in Spanien 138 – Die Synode der jüdischen Gemeinden Aragoniens im Jahr 1354 139 – Die Führung in Aschkenas 142 – Einstimmige oder mehrheitliche Entscheidung 143 – Institutionen der aschkenasischen Gemeinden 144 – Verteilung der Steuerlast 145 – Zuständigkeit der lokalen Rabbinengerichte 146 – Das Nieder-

lassungsrecht 147 – Unterbrechung des Gebets als Mittel sozialen Protests 149 – Wirtschaftliche Regelungen 149 – Die Synoden und die Tendenz zur zentralisierten Führung 150 – Die Synoden von „Schum“ 153 – Die Elitegruppen 155 – Die erhabene Führung durch Weise und Gelehrte 157 – Statussymbole der führenden Klasse 159

9. Gesellschaftliches Leben und kulturelle Leistung . . . . . 162

Die Hauptursachen der Spannung 162 – Kulturelle Atmosphäre und Bildungsniveau in Südwesteuropa 164 – Kulturelle Atmosphäre im Orient 166 – Kulturelles Milieu und Bildungsstand in Nordwesteuropa 167 – Das Verhältnis zu Büchern 170 – Die Tosafisten und ihr Werk 172 – Der Sinn des Exils 175 – Die Idee der Erwählung 184 – Rationalisten und Mystiker 188 – Die Maimonides-Kontroverse 193 – Die Lehren der Chasside Aschkenas 196 – Auseinandersetzungen mit der christlichen Welt 206

10. Gründung neuer Niederlassungen nach dem Zusammenbruch der alten . . . . . 215

Kommunale und ökonomische Stellung im Deutschen Reich 215 – Wiederaufleben der jüdischen Gemeinden 218 – Lebensunterhalt der Juden im Deutschen Reich 220 – Berufe der Juden in Italien 221 – Wirtschaftliche und soziale Krisen im christlichen Spanien 223 – Vertreibung aus Spanien 226 – Jüdische Niederlassungen in Osteuropa und die moskowitzische Barriere 227 – Pilgerfahrten ins Land Israel und Niederlassung dort 227 – Wirtschaftliche Grundlage der jüdischen Gemeinden in den orientalischen Ländern 229

X 11. Druck des Volkes auf den Status der Juden . . . . . 230

Emotionales und soziales Klima 230 – Die Lage im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation 231 – Einstellung der deutschen Städte: der Fall Regensburg 232 – Religiöse und soziale Agitation der Franziskaner 235 – Die Kreditkasse von Monte di Pietà 236 – Johann Capistrano (1386–1456), „die Judengeißel“ 236 – Bernardin von Feltre und der Trienter Blutbeschuldigungsprozeß (1475) 237 – Status der Juden in Polen und Litauen 238 – Entwicklungen in Spaniens christlichen Königreichen (1391–1492) 241 – Judenfeindliche Gesetzgebung 242 – Judenhetze 243 – Haß auch auf die Marranen 244 – Die Disputation von Tortosa (1413/1414) 246 – Die Inquisition 247 – Die Stellung der Juden am Vorabend der Reformation 250 – Die Reuchlin-Fehde, für und wider den Talmud. Johannes Pfefferkorn kontra Johannes Reuchlin 250

12. Selbstverwaltung der Juden bis zur Reformation . . . . . 252

Führung der Gemeinden in Aschkenas 252 – Theorie der kommunalen Führung in Aschenas 254 – Gelehrte als geistige Führer der aschkenasischen Gemeinden 256 – Bemühungen um zentralisierte Führung in Aschkenas 260 – Landesrabbiner 263 – Führung und Synoden in Italien 264 –

	Rabbinatsstruktur in Spanien 265 – Die spanischen Gemeinden 267 – Führungstheorie in Spanien 269 – Beschlüsse und Ziele der Synode von Valladolid (1432) 271	
13.	Geistige und soziale Kreativität . . . . .	276
	Die Philosophie der spanischen Führungsschicht (1391 bis zur Vertreibung) 276 – Kabbalisten als Sprecher der Gegner des Rationalismus im 14. und 15. Jahrhundert 278 – Religionsgespräche zwischen Juden und Christen in Spanien 282 – Das Marranenproblem 285 – Geistige und soziale Atmosphäre in Aschkenas 287 – Unterschiedliche Kulturelemente 290 – Jeschiwot in Aschkenas 291	
14.	Niederlassungen und wirtschaftliche Aktivitäten der Juden im 16. und 17. Jahrhundert . . . . .	296
	Ihr Hintergrund 296 – Erste Niederlassungen der spanischen Vertriebenen 299 – Die sefardische Diaspora im Osmanischen Reich 300 – Ansiedlung in Erez Israel 303 – Die Sefardim in Nordwesteuropa 307 – Die italienischen Juden 310 – Die Juden in Polen-Litauen 310 – Neue Erwerbsquellen – die Arrende 312 – Berufe der Juden im Deutschen Reich 316	
15.	Veränderungen in der rechtlichen und sozialen Stellung der Juden	318
	Die Bedeutung der Reformation für die Geschichte der Juden 318 – Martin Luther und die Juden 320 – Judenverfolgung und Status der Juden zu Beginn der Reformation 324 – Die Situation der Juden in Deutschland zur Zeit der Reformation 325 – Die Einstellung zu den Juden in England zur Zeit ihrer Wiederaufnahme 327 – Der Status der Juden in Polen-Litauen 328 – Die Verfolgungen von 1648/49 330 – Juden in Italien zur Zeit der Gegenreformation 331 – Die Stellung der Juden im Osmanischen Reich 332	
16.	Autonomie: Institutionen und Tendenzen . . . . .	333
	Synagogengemeinden der spanischen und portugiesischen Exulanten 333 – Die Heilige Gemeinde von Safed 335 – Versuch zur Erneuerung der Ordination 338 – Die Gesetzessammlungen 341 – Die Ancona-Affaire 343 – Die Entstehung der Landtage 346 – Führung durch Landtage 349 – Die Ortsgemeinde 349 – Methoden und Praktiken der Landtage 355 – Soziale Spannungen und Führung durch den Landtag 363 – Jüdische Führung im Deutschen Reich 367 – Die Rabbinerversammlung von 1603 369	
17.	Die sozialen Ideale des Judentums im ausgehenden Mittelalter . . .	372
	Das Dilemma nach der Vertreibung aus Spanien 372 – Göttlichkeit, Dasein und Exil in der Mystik von Safed 377 – Führende Gestalten der messianischen Bewegung 384 – Die messianische Bewegung des Sabbatai Zwi 1665/66 386 – Das Judentum und seine Bestimmung aus aschkenasischer Sicht 392 – Sozialkritik 396 – Die Juden zur Zeit der Gegen-	

reformation 398 – Toleranz und Diskussion zur Zeit der Religionskriege 400 – Bildungstheorien 403 – Aschkenasisches Denken zu Ausgang des Mittelalters 405 – Der Weg in die Neuzeit 406

Literaturhinweise . . . . .	413
Verzeichnis der Abbildungen . . . . .	421
Verzeichnis der Karten . . . . .	423
Personen- und Ortsregister . . . . .	425